

Von: Witthöft, Sibylle [<mailto:Sibylle.Witthoeft@Landkreis-Stade.de>]

Gesendet: Mittwoch, 26. Juli 2017 10:30

Betreff: Afrikanische Schweinepest

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27.06.2017 wurde erstmalig in Tschechien ASP bei einem Wildschwein nachgewiesen. Damit hat die ASP das fünfte europäische Land erreicht. Inzwischen gibt es in Tschechien 25 ASP-Nachweise bei Wildschweinen und das betroffene Gebiet liegt nur ca. 300 km von der Grenze zur Bundesrepublik Deutschland entfernt. Ausbrüche der ASP in der Bundesrepublik hätten verheerende Folgen. Daher muss alles getan werden, um eine Einschleppung zu verhindern.

Das FLI hat am 12.07.2017 eine neue Risikobewertung herausgegeben. Danach stellt sich die Gefahr der Einschleppung der ASP wie folgt dar:

Das Risiko des Eintrags von ASP nach Deutschland durch illegale Verbringung und Entsorgung von kontaminiertem Material wird als **hoch** eingeschätzt. Das Risiko des Eintrags durch kontaminiertes Schweinefleisch oder daraus hergestellte Erzeugnisse entlang des Fernstraßennetzes durch Fahrzeuge oder Personen wird im Sinne eines „**worst case scenario**“ als **hoch** bewertet. Das Risiko einer Einschleppung durch den Jagdtourismus und das Mitbringen von Jagdtrophäen aus betroffenen Regionen wird als **mäßig** eingeschätzt. Das Risiko eines Eintrags der ASP durch direkten Kontakt zwischen infizierten Wildschweinen wird als **mäßig** beurteilt.

Eine Übersicht zu den Ausbrüchen in Osteuropa, Stand 25.07.2017, ist als Anlage beigefügt.

Aktuelle Informationen, sind nach wie vor insbesondere unter folgenden links abrufbar:

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>

<https://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de>

Auch die Jägerschaft Stade hat Informationen zur ASP auf ihrer Internet-Seite eingestellt (www.jaegerschaft-stade.de).

Ich bitte Sie eindringlich, die von Ihnen betreuten Landwirte und/oder die Jäger über die aktuelle Einschleppungsgefahr zu informieren und an die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen zu appellieren. ASP-Merkblätter für Landwirte, Jäger und Saisonarbeiter sind als Anlage beigefügt. Die Merkblätter für Saisonarbeiter sind unter der o. a. Tierseucheninfo-Internet-Adresse auch in anderen Sprachen abrufbar.

Für Ihre Mühe herzlichen Dank!

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sibylle Witthöft

Amt für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
Am Sande 2
21682 Stade

(0 41 41 – 12 3910

É 0 41 41 – 12 3913

+ veterinaeramt@landkreis-stade.de

ý www.landkreis-stade.de